Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **3 (1895)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Samariterbund.

Kurschronik.

Am 13. März abhin fand in **Olten** unter Beisein von Hrn. Oberst Dr. Munzinger und Hrn. Major Dr. Schenker vom Centralverein des Roten Kreuz und des Hrn. J. Sieber vom schweiz. Samariterbunde die Schlußprüfung des diesjährigen Frauen-Samariterkurses Olten statt. Unter der schneidigen Leitung der Kursleiter, der HH. Spitalarzt Dr. M. von Arx und Dr. Walter Munzinger, bewiesen die 39 Kursteilnehmerinnen, daß sie die in 45 Theorie- und Übungsstunden erlernte erste Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen und Lebensgefahren richtig anzuwenden wissen. Es ist diese Sicherheit nicht zum geringsten dem zu verdanken, daß die Herren Kursleiter mit ihren Schülerinnen hie und da ans Krankenbett im Spital Olten gehen durften und dort denselben an wirklich Kranken und Verunglückten demonstrieren konnten, wie man solchen Unglücklichen die erste Hilfe leisten soll. Aus der zwei Stunden dauernden Prüfung konnte man immer deutlicher sehen, mit welcher Liebe und Begeisterung Lehrer wie Schülerinnen für die philantropisch-patriotische Sache gearbeitet haben und nun bereit sind in Frieden und Krieg als wahre Samariter ihren Mitmenschen Hilfe zu leisten. Herr Oberst Dr. Munzinger hat denn auch in beredten Worten allen den wohlverdienten Dank ausgesprochen und sie ermuntert, das nun Erlernte noch weiter auszubauen und zu vervollkommnen. (Aarg. Tagbl.)

Vereinschronik.

Vorstandswahlen. Samariterverein **Außersihl.** Präsident: Herr H. Attinger; Sekretär: Herr J. Maag; Quästor: Herr J. Wieland.

Samariterverein **Unterstraß.** Präsident: Herr H. Sieber; Aktuar: Herr Dr. Äppli; Quästor: Herr J. Hoffmann.

Samariterverein **Neumünster.** Präsident: Herr Louis Kramer; Aktuare: Herr Jean Fecker und David Holzhalb; Quästor: Frau Müller.

Samariterverein **Wiedikon.** Präsident: Herr Emil Rauch; Vizepräsident: Herr Jean Meyer; Aktuar: Frl. Mina Meyer; Quästor: Herr Rudolf Graf; Materialverwalter: Herr Friedrich Prinzbach; Beisitzer: Frau Pauline Binder-Morf und Herr Ernst Bodmer.

Bernischer Samariterinnenverein. Donnerstag den 18. April nächsthin, abends von punkt 1/2 8 Uhr weg, wird im Saale des Restaurant Born, Schauplatzgasse, die öffentliche Schlußprüfung des seit Februar im Amthausgaß-Schulhause gehaltenen, von den HH. Dr. Jordy und Sanitätsfeldweibel Möckly geleiteten Samariterkurses stattfinden, wozu die Aktiv- und Passivmitglider des Samariter- sowie des Samariterinnenvereins in erster Linie freundlichst eingeladen werden.

Die Frühjahrshauptversammlung ist auf Dienstag den 23. April nächsthin festgesetzt und wird abends von 8 3/4 Uhr weg im Saale (II. Stock) des Gasthofes zum eidg. Kreuz, Zeughausgasse, stattfinden. Die Traktanden sind wichtig: Herabsetzung des Jahresbeitrages für Aktive auf Fr. 2.—; Organisation in Sektionen für die Außenquartiere; Vervollständigung des Komitee; Sommerprogramm 2c.

☞ Wir erinnern an den zweiten Vortrag des Herrn Prof. Pflüger, Sonntag den 21. April, nachmittags punkt 3 Uhr, im bernischen Großratssaale, über das Thema: Bekämpfung einiger häufiger Augenerkrankungen, welche dauernde Sehstörungen und Blindheit zur Folge haben. ☜

Büchertisch.

5. **Arbeitsunterricht der freiwilligen Krankenträgerabteilung (Sanitätskolonne) Dülken 1891—1892.** Von Rudolf Haßler. Mit 136 Abbildungen im Text. Berlin, 1894. Verlag von Aug. Hirschwald, N. W. Unter den Linden, 68. Preis 1 M. 80.

Das vorgenannte, 132 Seiten umfassende Büchlein ist aus dem Wunsche des Verfassers entstanden, einerseits den ärztlichen Unterricht der mitgliederreichen Kolonne Dülken etwas zu entlasten, andererseits den Mannschaften der zwei älteren Jahrgänge dieser Kolonne neue Anregung zu bieten. Zu diesem Zwecke richtete Rudolf Haßler, Führer der Dülkener Kolonne, Arbeitsabende mit Improvisationsübungen ein, um bei den Mitgliedern der Kolonne vorzugsweise die Fähigkeit zu wecken und auszubilden, aus feldmäßigem Material, mit den einer freiwilligen Krankenträgerabteilung im Felde voraussichtlich zur Verfügung stehenden Mitteln

für Sanitätszwecke brauchbare Gegenstände und Einrichtungen herzustellen, unter besonderer Berücksichtigung des von Port aufgestellten Grundsatzes: „Die improvisierten Gegenstände dürfen sich nur durch die Unscheinbarkeit des Äußeren von den normalen Gebrauchsgegenständen unterscheiden; die ärztlichen Indikationen müssen sie ganz ebenso erfüllen, wie die letzteren." — Außer dem größeren Werke von Generalarzt Dr. Julius Port „Taschenbuch der feldärztlichen Improvisationstechnik" kennen wir nun kein Buch, welches, wie das Haßler'sche, so viele neue Anregungen auf dem Gebiete der Improvisationstechnik bietet, das bekanntlich bei uns in der Schweiz bei den Militärsanitäts- und Samaritervereinen noch sehr stiefmütterlich behandelt wird. Wir können daher das Haßler'sche Buch allen genannten Vereinen und außerdem den Militärärzten bestens empfehlen.

ANZEIGEN.

Kautschuk- und Gummiwaren

jeder Art repariert der Unterzeichnete unter billigster Berechnung und Garantie für solide Arbeit. Unbrauchbar gewordene Artikel, z. B. alte Wasser- und Luftkissen werden zu möglichst hohem Preise angekauft durch

17 **Hüsler**, Steinenstraße 15, Luzern.

Den tit. Samaritervereinen und den Herren Ärzten empfehle

Flanell-Binden

7 Meter lang, in naturbraun oder rot, franko durch die ganze Schweiz à 2 Fr. 50 per Stück.

16 **Jakob Weber** in **Kappel** (Toggenburg).

Krankentransportwagen mit Tragbahre

Diplom Zürich 1894, silberne Medaille. — Eidg. Patent ✠ Nr. 8177.

Dieser Wagen zeichnet sich vor allen bisherigen Systemen aus durch seine leichte, aber äußerst solide Konstruktion, sowie durch den geräuschlosen und sanften Gang. — Prospekte gratis und franko. 14

G. Winkler, Schlosserei, Thun.

Referenzen erteilt gütigst Herr Oberstlieut. Dr. Mürset in Bern.

Zusammenlegbare Tragbahren

(eidgen. Modell) 3

liefert Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

Trag- & Fahrbahren,

Grosse bespannte Kranken-Transportwagen

neuester und bewährter Systeme, sowie

Krankenmöbel und Einrichtungsgegenstände

für Krankenhäuser, Operationssäle etc.

KÖHLER & Cie.

Hoflieferanten, Sanitätsgerätschaften-Fabrik

HEIDELBERG.

Lieferanten vieler Vereine vom Roten Kreuz. Feinste Referenzen. Illustrierte Kataloge gratis und franko. 13

Der Militärsanitätverein Bern

hat sein Sitzungs- und Verkehrslokal im

Café „Grünegg"

Bern, Waisenhausplatz.

Die Mitglieder werden darauf hingewiesen. Sanitätler und Samariter von auswärts erhalten daselbst jede nötige Auskunft.

Es empfiehlt sich 8

Engel-Stauffer,

Wirt zur „Grünegg".

Druck und Expedition: Albert Schüler, Bern und Biel.